

# Bericht über das Symposium "Research Methods of Morainic Deposits" in Warschau, Polen, 1975

Autor(en): **Schlüchter, Christian**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -Ingenieure**

Band (Jahr): **42 (1975-1976)**

Heft 102

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-200719>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bericht über das Symposium "Research Methods of Morainic Deposits" in Warschau, Polen, 1975

Von CHRISTIAN SCHLÜCHTER

Vom 17.–22. September 1975 organisierte die INQUA-Kommission der Polnischen Akademie der Wissenschaften, das Geologische Institut in Warschau, die Geographischen Institute der A. Mickiewicz Universität Posnan und der N. Copernicus Universität Torun ein Symposium unter dem Titel "Research Methods of Morainic Deposits". Dieses Symposium ist somit in der Folge der vorangegangenen "Till-Symposien" zu sehen: Posnan (1966), Columbus, Ohio (1969), Posnan (1974), Moskau (1974) und Ottawa (1975). Seit 1974 im allgemeinen und bei der wissenschaftlichen Organisation des Warschauer Symposiums im besonderen war die *INQUA-Commission on Genesis and Lithology of Quaternary Deposits* massgebend an der Durchführung dieser Veranstaltungen beteiligt. Das Warschauer Symposium war denn auch in erster Linie dem Projekt b-1 dieser Kommission gewidmet ("Methods of field and laboratory investigations of tills; standardization of methods and particle size boundaries used for regional correlations"). Der Koordinator dieses Projektes, Dr. Anto Raukas, Tallin, und die Organisatoren stellten im ersten Rundschreiben fest, dass das Thema des Symposiums als Mittel zum besseren und wirkungsvolleren Verständnis der glazigenen Sedimente und Vorgänge geplant und nicht als "methodischer Selbstzweck" aufzufassen sei. Man durfte also einen konstruktiven Beitrag zum komplexen Problemkreis der Klassifikations- und Nomenklaturfragen von Moränenablagerungen erwarten; Erwartungen, welche durch die Beiträge und Diskussionen während des Symposiums voll erfüllt worden sind.

Die Sitzungen fanden vom 17. bis 19. Sept. in Warschau statt. Aus 10 Ländern fanden sich rund 40 Symposiumsteilnehmer ein. Die ersten drei Halbtage waren für Vorträge reserviert. Diese galten in erster Linie folgenden Themen: Genese und Lithologie von Moränenablagerungen, Beziehung Untergrund/Moränensediment, Vereinheitlichung der Darstellung von Untersuchungsergebnissen.

Im zweiten Teil der Tagung in Warschau fanden folgende Plenardiskussionen statt:

1. Untersuchungsmethoden zum Studium von Moränen und die Möglichkeit deren Vereinheitlichung.
2. Petrographische Zusammensetzung von Moränensedimenten und deren Signifikanz für litho- und paläogeographische Zonierung der pleistozänen Ablagerungen.
3. Untersuchungsmerkmale verschiedener Morärentypen als lithologisch-sedimentologische Einheiten.
4. Abhängigkeit der Lithologie/Sedimentologie der Moränenablagerungen von deren Transportdistanz.

Nach der Tagung führte eine dreitägige Exkursion die Teilnehmer ins Gebiet (1) Warschau - Konin - Jozwin - Strzelno - Torun, (2) Tal der Weichsel im Gebiet von Swiecie und Grudzias und (3) Torun - Unistaw - Plutowo - Warschau. Die Exkursion galt dem Studium der lithostratigraphischen Sukzession der glazigenen Ablagerungen, deren sedi-

mentologischen Charakteristika und der speziellen Probleme der Bildung glazigener Sedimente und der Milieuinterpretationen, wie sie die Situation im äusseren Bereich der nordischen Vereisung ergeben. Besondere Aufmerksamkeit wurde der litho- und chronostratigraphischen Sukzession verschiedener Grundmoräneneinheiten im polnischen Tiefland gewidmet.

Folgende zusammenfassende Punkte verlangen eine besondere Erwähnung:

1. Aus den Diskussionen ist hervorgegangen, dass starkes Interesse vorhanden ist, die Ergebnisse der Korngrössenanalyse einheitlich nach der  $\varphi$ -Skala darzustellen und die Sedimentparameter nach Folk & Ward (1957) einzuführen (vgl. dazu: Braun, N. Jb. Geol. Paläont. Mh., Jg. 1973, H. 6).
2. Besondere Bedeutung wird in Zukunft der *genetischen* Klassifikation von Moränenablagerungen nach G. S. Boulton (1972, 1975) zukommen; er unterscheidet:
  - lodgement till:  
Till deposited directly beneath a glacier from moving glacier ice.
  - melt-out till:  
Till deposited by slow melting out of debris-rich stagnant ice, and which retains some of the elements of the englacial debris structure. It may be deposited above or below the parent ice mass.
  - flow till:  
(Hartshorne, 1958):  
A till derived from surface melting of debris-rich ice, and which subsequently flows over the glacier surface. It may flow beyond the glacier margin.Wie weit diese genetischen Begriffe auch für eine lithologische Klassierung der glazigenen Sedimente verbindlich sein können, werden weitere Arbeiten und Diskussionen zeigen.
3. Vorträge und Diskussionsbeiträge werden in englischer Sprache in einem Sonderband von "Zeszyty Naukowe Uniwersytetu im. A. Mickiewicza w Poznaniu" – für den X. INQUA-Kongress in England 1977 veröffentlicht werden.

Institut für Grundbau und Bodenmechanik, ETHZ, Gloriastrasse 37–39, CH-8006 Zürich.